

Denkwerk: Schüler, Lehrer und Geisteswissenschaftler vernetzen sich Bewerbung

Robert Bosch Stiftung GmbH
Heidehofstraße 31
70184 Stuttgart

Seite 1

Federführender Antragsteller

Titel, Vorname, Name

Institution, Abteilung

Straße

Postleitzahl, Stadt

Telefon

Telefax

E-Mail

Internetseite

Kooperationspartner 1

Titel, Vorname, Name

Institution, Abteilung

Straße

Postleitzahl, Stadt

Telefon

Telefax

E-Mail

Internetseite

Kooperationspartner 2

Titel, Vorname, Name

Institution, Abteilung

Straße

Postleitzahl, Stadt

Telefon

Telefax

E-Mail

Internetseite

Bitte legen Sie die
entsprechenden
Kooperationserklärungen bei

Ausführliche Projektdarstellung

Bitte beschreiben Sie Ihr Projekt ausführlich anhand der folgenden Punkte (maximal 12 Zusatzblätter ohne Lebenslauf):

1. Thema, Aufbau und zeitlicher Ablauf des Projekts

Dies ist das Herzstück des Antrags. Bitte beschreiben Sie diesen Teil ausführlich und so, dass deutlich wird, wie die Umsetzung Ihrer Projektideen mit den Schülern konkret aussehen soll. Welche Aktivitäten sind im Rahmen Ihres Projekts geplant? Wie wollen Sie die Aktivitäten umsetzen? Machen Sie deutlich, wer für einzelne Projektteile verantwortlich ist und beschreiben Sie den organisatorischen Rahmen (Unterricht, Workshop, Sommerschule o.ä.).

2. Verankerung in den beteiligten Institutionen

Wie ist das Projekt an den beteiligten Institutionen verankert? Haben die Schul- bzw. Institutionsleitungen zugestimmt? Bitte legen Sie entsprechende Schreiben bei.

3. Ziele

Was sind die Ziele des Vorhabens? Was wollen Sie mit diesem Projekt erreichen?

4. Zielgruppe

An welche Zielgruppe (Alter, Klassenstufe, Teilnehmerzahl, ganze Klassen, einzelne Schüler etc.) wendet sich das Projekt?

5. Vermittlung von Wissenschaft

Welche Wissenschaft wird vermittelt? Welche fachwissenschaftliche Methodik wird verwendet?

6. Evaluierung

Wie wollen Sie beurteilen, ob Sie die Ziele Ihres Vorhabens erreicht haben? Was erachten Sie als Projekterfolg? Welche Kriterien und Instrumente wollen Sie zur Beurteilung nutzen?

7. Lebenslauf

Bitte reichen Sie mit Ihrem Antrag einen Lebenslauf ein (max. 1 Seite pro Antragsteller bzw. Kooperationspartner), der die folgenden Punkte beinhaltet:

1. Titel, Vorname, Nachname
2. Derzeitige Position und Institution
3. Wichtigste Stationen der Ausbildung und der beruflichen Karriere
4. Bisherige Arbeits- und Forschungsschwerpunkte

5. Wichtigste fünf Publikationen aus den letzten fünf Jahren (falls zu treffend)
6. Besondere Leistungen oder Auszeichnungen, die für den Antrag von Relevanz sind.

8. Kosten- und Finanzierung Ihres Projekts

Welche Mittel werden benötigt? Bitte begründen Sie den Mittelbedarf möglichst detailliert. Hier sollten auch eingebrachte Eigenmittel (z.B. Räume, ehrenamtliche Tätigkeit, Büromaterial, Telefon etc.) sowie beantragte und bewilligte Fremdmittel (z.B. Schulförderverein, Sponsoren u.ä.m.) aufgeführt werden.

BEISPIEL

Kosten- und Finanzierungsplan für den gesamten Projektzeitraum

1 Kostenart	2 Gesamtkosten	3 Eigenmittel (z.B. Veranstalter, Teilnehmer)	4 anderweitig beantragt/bewilligt	5 bei der Robert Bosch Stiftung beantragt	6 Bearbeitungs- Vermerke der Stiftung
	EUR	EUR	EUR	EUR	
Sachkosten					
1. Reisekosten	_____	_____	_____	_____	_____
2.	_____	_____	_____	_____	_____
3.	_____	_____	_____	_____	_____
4.	_____	_____	_____	_____	_____
5.	_____	_____	_____	_____	_____
6.	_____	_____	_____	_____	_____
7.	_____	_____	_____	_____	_____
8.	_____	_____	_____	_____	_____
9.	_____	_____	_____	_____	_____
10.	_____	_____	_____	_____	_____
Sachkosten Gesamt	_____	_____	_____	_____	_____
Personalkosten	_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____	_____
Personalkosten Gesamt	_____	_____	_____	_____	_____
Projektkosten Gesamt	_____	_____	_____	_____	_____
Datum	Rechtsverbindliche Unterschrift, ggf. Stempel				

Hinweise zum Kosten- und Finanzierungsplan

- Der Kosten- und Finanzierungsplan sollte vollständig und so differenziert wie möglich ausgefüllt werden. Ohne diese Angaben ist eine Bearbeitung nicht durchführbar. Eigenmittel sind Mittel, die der Veranstalter und die Teilnehmer in das Projekt einbringen. Unter Personalkosten verstehen wir ausschließlich Ausgaben für Personen, die in einem Beschäftigungsverhältnis mit dem Veranstalter bzw. Antragsteller stehen. Bei Personalkosten sind die Berechnungsgrundlagen anzugeben. Personenbezogene Aufwendungen wie Honorare oder Aufwandsentschädigungen sind Sachkosten.

2. Zu den Spalten 1 und 2: Hier sollen die wesentlichen Kostenarten (z.B. *Reisekosten, Bürokosten, Mieten, Honorare*) in Ihrer Kalkulation nachvollziehbar aufgegliedert werden. Der Kostenplan muß beispielsweise erkennen lassen, wie viele Personen zu welchen Einzelpreisen pro Übernachtung/ Mahlzeit/ Reise von ... nach ... und zurück übernachten, verpflegt werden und reisen, also:

N Teilnehmer x Y Mittagessen x Einzelpreis pro Mahlzeit = Betrag in €
Gegebenenfalls sollten Erläuterungen auf einem Zusatzblatt beigefügt werden.

oder

N Teilnehmer x Y Tagungspauschale = Betrag in €

Die Zuordnung von Eigen- und Drittmitteln (*Spalten 3 und 4*) sollte soweit wie möglich ebenfalls durchgeführt werden.

3. In der endgültigen Finanzplanung müssen die Summen in Spalte 2 gleich der Summe der Beträge in den Spalten 3, 4 und 5 sein.

Falls die Höhe der Eigen- und Drittmittel (*Spalten 3 und 4*) noch nicht feststeht, erläutern Sie den Stand Ihrer Finanzierungsbemühungen auf einem Zusatzblatt.

4. Bei Eigenmittel unter Punkt 7.1 ist ggf. zu unterscheiden zwischen Mitteln des Antragstellers und Beträgen, die z.B. durch Teilnehmerbeiträge oder andere Einnahmen wie Eintrittsgelder/Verkaufserlöse eingeworben werden.

Lebenslauf (max. 1 Seite pro Antragsteller bzw. Kooperationspartner)

Bitte reichen Sie mit Ihrem Antrag einen Lebenslauf ein, der die folgenden Punkte beinhaltet:

7. Titel, Vorname, Nachname
8. Derzeitige Position und Institution
9. Wichtigste Stationen der Ausbildung und der beruflichen Karriere
10. Bisherige Arbeits- und Forschungsschwerpunkte
11. Wichtigste fünf Publikationen aus den letzten fünf Jahren (falls zu treffend)
12. Besondere Leistungen oder Auszeichnungen, die für den Antrag von Relevanz sind.